



Liebe Schülerinnen und Schüler,

im Folgenden findet ihr einige Hinweise, die euch auch dabei helfen, dass eure Zeit im Praktikumsbetrieb friedlich und möglichst effektiv wird.

1. Wir sind Gäste im Betrieb. Es versteht sich, dass wir besonders auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit achten. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten beurteilt, sondern auch unsere Schule.
2. Informiere dich am besten schon vorab, also vor Beginn des Praktikums, ob es irgendwelche Besonderheiten zu beachten gilt, z.B. eine spezielle Kleiderordnung, oder Dinge, die der Betrieb von dir benötigt, beispielsweise einen Nachweis über eine vom Gesundheitsamt durchgeführte Gesundheitsbelehrung.
3. Solltest du krank werden oder aus einem anderen triftigen Grund nicht bzw nicht pünktlich zum Praktikum erscheinen können, dann benachrichtige SOFORT den Betrieb und die Schule.
4. Vielleicht wird dir manches im Betrieb nicht gefallen. Es ist vollkommen legitim, dass man berechnigte Kritik übt und gemeinsam nach Lösungen sucht. Aber denk dran. „Der Ton macht die Musik!“
5. Gibt es im Betrieb einen Konflikt, den du nicht alleine lösen kannst oder bei dessen Lösung du einen Rat brauchst, dann kontaktiere deinen betreuenden Lehrer / deine betreuende Lehrerin oder mich als Koordiantor des Praktikums.
6. Solltest du Aufgaben, die dir aufgetragen werden, nicht verstehen, dann scheue dich nicht um Hilfe zu bitten. Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er / sie Interesse an der Sache hat.
7. Denk daran, dass das Praktikum eine gute Gelegenheit sein kann, dass dich der Betrieb für die Zukunft im Gedächtnis behält. Eventuell ist eine spätere Ausbildung oder ein weiteres Praktikum während eines Studiums möglich. Gib also dein Bestes!
8. Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne dass du vorher fragst! Wenn du für deinen Bericht bestimmte Unterlagen oder Prospekte benötigst, so frage nach, ob das in Ordnung ist. Denk auch daran, dass einige Dokumente eventuell der Geheimhaltungspflicht unterliegen.
9. Es ist verständlich und gut, dass du deine Erfahrungen aus dem Praktikum mit Eltern, Geschwistern und Freunden teilen möchtest. Informiere dich aber vorher darüber im Betrieb, was du erzählen darfst und was nicht.

Merkblatt zum Verhalten im Betrieb

10. Beachte die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften. Entferne keine Schutzvorrichtungen. Bediene keine Maschinen ohne vorherige Anweisung und Einführung.
11. Informiere dich, ob es eine Betriebsordnung gibt. Sie gilt dann auch für dich.
12. Bedenke, dass für persönliche Botengänge kein Versicherungsschutz besteht. Es wird dir niemand übel nehmen, wenn du die Forderung nach einem privaten Botengang (zum Beispiel um Frühstück zu holen) mit dieser Begründung ablehnst.
13. Hoffentlich hat es dir im Betrieb gefallen, aber selbst wenn nicht: Du wirst in jedem Fall etwas Wichtiges gelernt haben. Deshalb ist es selbstverständlich, dass du dich am letzten Tag bei allen Mitarbeitern / innen und insbesondere dem Betreuer / der Betreuerin bedankst.